

TINA CIANO

Sicherheitsdienst, Broncos Security AG, Jegenstorf

«Frauen können beruhigend wirken»



Tina Ciano, wo begegnet man Ihnen hauptsächlich?

Ich bin hauptsächlich bei mehreren Firmen (Bundesämter und grosse Firmen, oft mit Hauptsitz im Ausland) im Empfangsbereich/Logendienst tätig und zuweilen in der Aufsicht bei Hockey- und Fussball-Matches.

Wie hat Ihr heutiger Tag ausgesehen?

Ich hatte Logendienst und öffnete um 6 Uhr das Gebäude, schaltete die Alarm- und die Brandmeldeanlage auf Tagesbetrieb um, empfing Kunden und bearbeitete Mails. Es war ein Tag ohne Zwischenfälle wie Alarmer (Einbruch, Notöffnungen oder Personennotrufe) oder Vorfälle mit Kunden (aggressives Verhalten, medizinische Hilfeleistungen etc.).

Haben Sie Arbeiten, die sich regelmässig wiederholen?

Strukturierte, strikt einzuhaltende Arbeitsabläufe sind sehr wichtig, z.B. die Bedienung der Alarmanlage beim Öffnen eines Gebäudes. Gleichzeitig vermeiden wir es aus Sicherheitsgründen wenn möglich, berechenbar immer zur selben Zeit am selben Ort zu sein.

Davor arbeiteten Sie in der Pflege. Wie haben Sie diesen Wechsel erlebt?

Der Wechsel in die Sicherheitsbranche war faszinierend, sie ist eine Lebensschule mit

Einblicken in Bereiche, die vielen verborgen bleiben. Man sieht Menschen, die verzweifelt, entmutigt, alkoholisiert, drogenabhängig, reich, arrogant, ... sind. Und es gibt sehr schöne Momente, man kann helfen, wird geschätzt und meistens ernst genommen.

Wie verlief der Einstieg in die Arbeit bei einem Bewachungsdienst?

In dieser Branche muss man gleich mit anpacken. Es gibt zwar eine gute Grundausbildung mit Rechtskunde, Erster Hilfe, Verhalten im Brandfall und man lernt, wie man sich in kritischen Situationen verhalten soll – aber grundsätzlich muss man Erfahrungen sammeln und lernen, auf sein Bauchgefühl zu hören.

Wie war der berufliche Verlauf bis zu Ihrer heutigen Funktion als Fachfrau für Sicherheit und Bewachung mit eidgenössischem Fachausweis?

Angefangen habe ich sehr jung im Stundenlohn im Verkehrsdienst. Ich machte eine Nahkampf-Ausbildung, wurde fest angestellt und bildete mich stetig weiter.

Welche Eigenschaften und Fähigkeiten braucht es für Ihre jetzige Tätigkeit?

Man sollte mit allen Arten Menschen gut umgehen können, man darf nicht introvertiert und scheu sein. Je nach Situation muss man ein «Pokerface» aufsetzen und selbstsicher auftreten können. Im Logendienst ist vor allem Freundlichkeit und Diskretion gefragt, bei Matches Freundlichkeit, Bestimmtheit und Konsequenz.

Gibt es in Ihrem Beruf auch schwierige und gefährliche Anteile?

Es ist mir wichtig, ernst genommen zu werden. Die Sicherheitsbranche ist eine Männerdomäne und es ist als Frau nicht immer einfach, sich durchzusetzen. Dabei können Frauen in gewissen brenzligen Situationen besonders beruhigend wirken. Gleichzeitig fühle mich sehr wohl in dieser «Männerwelt» – Männer sagen, was sie denken, und sind weniger nachtragend als Frauen. Zudem, viele Menschen begegnen Uniformierten mit Skepsis. Es kann auch immer mal wieder gefährlich werden; ich habe

BERUFSLAUFBAHN

- 16 Vorkurs für Pflegeberufe
- 18 Sprachaufenthalt
- 19 Einstieg in die Sicherheitsbranche, interne Weiterbildungen und Spezialisierung: Securitas, Bern
- 22 Interne Kaderausbildung: Securitas, Bern
- 24 Abschluss Fachfrau für Sicherheit und Bewachung (BP)
- 31 Wechsel in den kaufmännischen Bereich, VZug AG in Bern
- 34 Wiedereinstieg in die Sicherheitsbranche: Broncos Security AG, Jegenstorf

schon einige Blessuren davon getragen. Damit, dass Broncos Security AG eine solide Grundausbildung anbietet und bei den Einsätzen alle erdenklichen Sicherheitsvorkehrungen trifft, wird aber vieles entschärft. Es gibt aber schon immer auch Situationen, die mich danach noch einige Zeit beschäftigen. Besonders schwierig finde ich es, wenn ich Streitigkeiten schlichten muss.

Wie sind Ihr Betrieb und Ihr Tätigkeitsgebiet organisiert?

Das Backoffice ist für die Auftragsakquisition, die Einsatzplanung und die Ausbildung zuständig. Bei Einpersonen-Einsätzen ist es erlaubt, bei Bedarf vor Ort selbstständig Entscheidungen zu treffen.